

PRESSEMITTEILUNG

6. September 2006

BVV Mitte steht hinter Hausprojekt „Brunnen 183“

Am 31.08.2006 beschloss die Bezirksverordnetenversammlung von Berlin Mitte in ihrer 48. Sitzung eine breite Unterstützung des Hausprojektes Brunnenstrasse 183, in dem auch der Berliner Umsonstladen seinen Sitz hat. Zuvor hatte sich der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, bei einem Besuch des Umsonstladens in der Brunnenstr. 183 für den Erhalt des Projektes ausgesprochen.

Die Projekte in der Brunnenstrasse 183 gerieten nach dem Verkauf ihres Hauses an den Passauer Arzt Dr. Manfred Kronawitter in den vergangenen Wochen zunehmend in Bedrängnis. Kronawitter hatte die Schließanlage des Hauses zerstören lassen, war wiederholt in die Wohnräume der Bewohnerinnen und Bewohner eingedrungen und weigert sich, die seit Jahren bestehenden Mietverhältnisse anzuerkennen.

Am vergangenen Donnerstag beschloss die BVV nun, daß Bezirksamt aufzufordern, „sich dafür einzusetzen, dass das Wohn- und Sozialprojekt in der Brunnenstrasse 183 / „Umsonstladen“ erhalten bleibt / gesichert wird“. Ebenfalls wurde das Bezirksamt dazu angehalten, „gesonderte Anstrengungen zu unternehmen, um die Bedürfnisse der Bewohner/innen mit den Ansprüchen des Eigentümers in Einklang zu bringen“.

In der Bürgerfragestunde erklärte der SPD-Kandidat für das Abgeordnetenhaus Markus Pauzenberger, das Projekt sei aus Sicht der SPD-Fraktion „sehr erhaltenswert“. Er werde sich dafür einsetzen, dass es zu einem „runden Tisch aller Beteiligten“ komme. Frank Bertermann, Fraktionsvorsitzender von Bündnis90/Grüne, erklärte dazu, seine Fraktion werde „alles mögliche in Bewegung setzen, dass die Sanierungsziele, die eine an den Bedürfnissen der Bewohner orientierte Sanierung vorsehen, dort auch umgesetzt werden“.

Dr. Kronawitter hat indessen über das vom Berliner CDU-Vorsitzenden Ingo Schmitt (MdB) geleitete Anwaltsbüro „Ingo Schmitt und Partner“ eine Flut von Klagedrohungen und Anzeigen gegen die Bewohner und Besucher des Projektes eröffnet. So fordert er von einem Sprecher des Projektes eine „Unterlassungserklärung“ bezüglich seiner Informationsweitergabe an die Medien zu unterzeichnen. Die Rechnung des Anwaltes über 555,50 € für die Abmahnung lag gleich bei.

Weitere Informationen zum Hausprojekt und zum Umsonstladen können Sie bei uns gern telefonisch erfragen. **Ansprechpartner ist Jens , Tel. 0160 97634525.**

Sie können sich ebenfalls beim Haus-Rechtsanwalt Hr. Heusinger (Tel. 030/ 84712540) erkundigen.

Weiterhin stehen Ihnen auf unseren Internetseiten www.umsonstladen.info und www.brunnen183.de umfangreiche Infos zur Verfügung.